

# Sag liebst du mich oder liebst du mich nicht?

## letzte kapi kommt

Von teufelchen\_netty

### Kapitel 40: 40. Kapi

„Weil durch den kleinen Twist mit Harry mir klar geworden ist, wie sehr Remus und er mir bedeuten. Beide sind meine Leben und meine Familie. Harry kennt keine intakten Familien, wünscht sich aber schon so lange eine. Nun bekommt er sie.“, erklärte Paps.

„Naürlich wissen wir, dass es nach all den Jahren recht spät ist, aber jetzt fühlen wir uns zu hundert Prozent breit dafür.“, gab Remus noch anbei.

„Wir haben schon öfter darüber geredet und immer wieder alles verworfen. Ich hatte auch Angst, dass Harry letzten Endes doch nicht erfreut sein würde. Dadurch das wir beide recht zerrüttelte Elternhäuser und eine nicht gerade schöne Kindheit hatten, war ich sehr unsicher.. aber ich wollte, dass Remus und er glücklich sind. Beide haben nur das Beste verdient. Remus kann ich nicht mehr aus meinem Herzen verbannen, Harry ist mein Sohn, ich habe für Beide soviel gut zu machen. Ich will das Beide sich wegen mir nicht zu schämen brauchen.“

„Das tun wir nicht..“, antworten wir Zwei.

Wie kam Paps nur auf diese Idee? Remus nimmt Sirius Hand, streichelt über diese.

„Wir hoffen natürlich dass ihr zu dieser Hochzeit kommen werdet.“

„Aber natürlich..“, wurde sofort zugesagt und die Sektgläser erhoben.

Fühlte sich so eine richtige Familienfeier an? Ich sah zu Draco und Blaise, beide lächeln versonnen. Ich nippe am Glas, setze mich. Kaum saß ich, kam Dray auf mich zu. Ich streichel dessen Köpfchen, sehe umher. Ich kann gerade gar nicht beschreiben, wie glücklich ich bin.

„Harr?“

„Ich bin glücklich..“, wisper ich, schlucke.

Ich möchte nicht weinen, aber ich fühle mich so.

Blaise und Draco setzen sich zu mir, küssen Beide eine meiner Wangen.

So schön..

Die Weihnachtsferien und Sylvester waren die schönsten Tage meines bisherigen Lebens. Familie, Freunde, guter, langanhaltender Sex und viel Liebe. Kaum waren wir in der Schule, war es etwas komplizierter. Dadurch das Blaise und Draco in Slytherin waren und ich in Gryffindor kam unser Liebesleben etwas zu kurz.

Das Beide oft Sex hatten und ihre Zweisamkeit genießen konnten, missfiel mir, a ber ändern konnte ich es nicht. Das Zimmer im Keller wurde unser Liebesnest und wenn immer es ging, hatten wir Drei Zeit füreinander.

Die Hochzeit von Paps und Remus machte auch seine Runde, aber es störte mich nicht. Geladene Gäste gratulierten mir, andere sahen mich Stirn runzelnd an. Schwule Eltern, wie konnte man nur.. .

Na und?

Ich liebe beide.. meine Eltern.

Die Abschlussprüfungen waren nicht gerade einfach und mein Kopf qualmte oft genug. Ich war nunmal nicht so schlau wie Draco oder ein Genie wie Blaise. Ich musste ranglotzen und es war einfach manchmal nur zum weinen.

Selbst Dray konnte mich dann nicht aufheitern. Dennoch gab ich mein Bestes. Egal was es war, ich wollte ein Ohnegleichen erreichen und Paps stolz machen und nebst meinen Liebsten natürlich nicht dumm dastehen.

Natürlich könnt ihr euch ja denken, dass ich natürlich alles geschafft hatte, was ich mir vorgenommen hatte.

Und heute?

Ja heute ist..

Heute war der Tag, der Tage. Paps Hochzeit. Ihr könnt euch ja denken, dass er sehr nervös war. Remus hatte ihn schon die ganze Woche kurzgehalten und war nervös. Beide hatten Angst. Angst, dass die Hochzeit vielleicht doch nicht eine so gute Idee war.

Dadurch das Beide unsicher wurden, bekam auch ich langsam Zweifel und es kostete mich einiges an Mühe Beide auszureden die Hochzeit abzusagen. Als ich aufgestanden war, lagen Blaise und Draco noch schlafend neben mir.

Lächelnd begab ich mich ins Bad, putzte mir die Zähne, verschwand dann leise nach unten. Remus saß in unserer Küche, sah hinaus.

Draußen im Garten stand ein Pavillon, überall waren Blumen angebracht, natürlich dezent, da ja Männer heirateten. Auch das Wetter spielte mit. Die Sonne schien, kein

Regen in Sicht. Was wollten Beide mehr?

„Bist du sehr nervös?“, fragte ich und er schreckt auf, nickt.

„Dein Vater hat kaum geschlafen.. ich auch nicht.“

„Aber das ist doch verständlich..“, antwortete ich und er sah wieder zu mir.

„Remus heute wird der schönste Tag in eurem Leben, vertrau darauf.“

Ich nehme mir etwas Kaffee, sehe mich um.

„Dein Paps ist draußen, redet mit Narzissa.“

„Oh man.“

Diese Frau konnte echt schlimm sein, wenn es um solche Feiern ging. Draco lachte nur, wenn mein Kopf wegen ihr raufte. Er kannte dies nur zu gut. Blaise und Draco sind vor zwei Tagen zu uns gekommen, meine restliche Familie trudelte jetzt erst ein.

„Harry.“

„Ich geh zu Paps. Ich sag ihm, er soll sich zurückziehen und fertig machen.“

„Danke.“, sagte Remus, stand auf, lief aus der Küche.

Remus war nervös, Paps war es. Warum durfte ich es dann nicht sein? Ich ging nach draußen, sah mich um. Der Garten sah wunderschön aus. Ich hoffte, einmal selbst solch eine Feier geben zu dürfen. Ich und heiraten?

Klar, warum nicht. Als ich Paps gefunden hatte, ging ich zu diesem, wartete bis er sein Gespräch mit Tante Zissa beendete hatte.

„Na mein Kleiner..“, sagte er, knuffte mich.

„Paps lass das..“, murrte ich, lachte.

Ich ziehe Dad mit hinein, wir gehen in ein Ankleidezimmer. Nervös sieht er seinen Anzug an, runzelt die Stirn.

„Es ist einfach nicht meine Art.“

„Paps du heiratest nur einmal und.“

„Ich bin einfach viel zu nervös. Meine Hände schwitzen, ich konnte nicht schlafen, jedesmal wenn ich versuche Remus ein Kompliment zu machen, scheitert ich.“

„Paps du musst heute nichts perfekt machen, ausser dein Ja.“

„Das sagst du so leicht.“; grummelte er, seufzte.

Ich ging zu ihm, umarmte ihn.

„Du schaffst das Dad. Du bist ein Black. Ein Mann der zu seinen Worten steht. Du bist einfach das Beste was Remus passieren konnte.“

„Und er ist das Beste was mir passieren konnte.“, erklang es von der Tür und wir sahen dorthin.

Remus stand im Raum, lächelte sanft. Er kam auf uns zu, küsste kurz Sirius Wange, strich mir über meinen Kopf.

„Ich bin ebenso nervös, aber..“  
„Ich lass euch mal..“, sagte ich und ging.

Ich wollte Beide Zeit geben, miteinander zu reden und sich selbst zu ermutigen. Wieder oben in meinem Zimmer angekommen, waren Draco und Blaise dabei sich zu vergnügen und es machte mich schon allein vom zusehen heiß.

„Komm ruhig her Harr..“, ertönt Blaise raue, dunkle Stimme und ich verneine.  
„Ich such mir Sachen raus und dusch. In knapp zwei Stunden ist die Hochzeit und..“  
„Ein kleiner Fick, lenkt dich gekonnt ab..“, sagte Draco und ich gluckste.

Der Blonde konnte so direkt und versuat sein. Es gefiel mir. Weiter darüber nachdenken konnte ich aber nicht, denn Beide überfielen mich regelrecht und dieser kleine Quikie war wirklich mehr als ablenkend. Ich konnte Beiden aber auch nicht widerstehen. Immer wenn sie mich küssten, über mich herfielen, wurde ich zu Zucker unter ihren Händen.

„Jungs Dusche.. unser Vergnügen ging etwas zu lang..“, sagte ich, sah auf die magische Uhr.

Zu Dritt ging es unter die Dusche, was natürlich auch Spaß bedeutete. Ich musste zugeben, dass meine Liebsten echt scharf aussahen und das selbst mit einem Smoking.

Draco hatten einen klassischen schwarzen an, Blaise hingegen einen weißen. Da ich Sirius' Kind war, musste ich den klassischen Blacksmoking anziehen, welchen eigentlich sonst Draco anzog.

Ich hatte mich geweigert, aber Paps meinte, dass ich wenigstens heute einmal so nett sein konnte und so sah ich mich nun zwischen meinen zwei hübschen Freunden im Spiegel an. So schlecht sah der Blacksmoking nicht aus, er hatte eigentlich nur das lästige Blackfamilienabzeichen.

„Ihr habt mich verarscht..“, sagte ich und Beide lachten.  
„Natürlich oder hast du gedacht, ich würde freiwillig etwas hässliches anziehen..“, antwortete Draco und küsste mich kurz.

Ich seufzte, drehte mich zur Tür. Blaise und Drco nahmen je einer meine Hände und wir gingen hinunter. Als Trautzeuge von Remus und Paps musste ich natürlich pünktlich sein und da ich nervös wurde bei öffentlichen Auftritten durften Blaise und Draco neben mir stehen und standen mir bei.

Natürlich könnt ich euch denken, dass Paps' und Remus' Ja das I Tüpfelchen waren und die Feier berauschend wurde. Ich hatte Eltern, nun auch offiziell. Ich war glücklich. Es wurde getanzt, gescherzt, gut miteinander geredet und gescherzt.

Ich war glücklich, denn keiner hatte versucht einen Einwand zu starten. Paps engste Freunde und Vertraute waren da, was somit auch Remus Freunde waren und ich hatte meine Liebsten bei mir. Was wollte ich mehr? Na..?

*das kapi ist wie man sicher merkt, nur ein übergangskapitel und es tut mir leid.. das nächste chapter wird wohl das letzte werden =()*